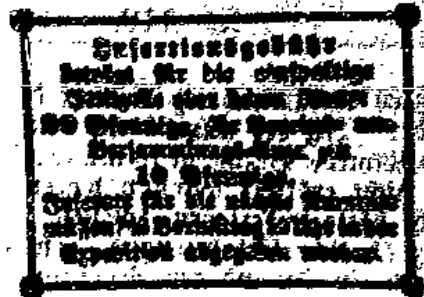


Volkskraft



für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werkhätige Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die Neue Welt“.

Nr. 110

Donnerstag, den 13. Mai 1897.

8. Jahrgang.

Beilage zu Nr. 109 der „Volkskraft“.

Mittwoch, den 12. Mai 1897.

15. Ziehung der 4. Klasse 196. Königl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 M. sind den Lebens- und Nummern in Kammern beigefügt.

11. Mai 1897, vormittags.

119 [500] 236 37 600 76 785	1295 354 474 634 990	2020 280 [500] 92 405	533 623 48 737 807 [1500] 71	3091 187 488 89 520 721 88 994	1003 26 114 328
86 [500] 81 498 919	5040 587 34 900 89 934 36 6015 148 77 229 303 [1500]	425 600 627 92 98 [300] 796 98	921 40 71 7179 446 591 744 870 914	8092 164 [300] 80 248 418 98 554 608 977	9035 110 46 357 58 822 24 903 57 66
10191 247 226 467 78 871	11013 17 167 73 203 65 298 601 54 84 758 853	12 27 90 497 586 712 48	13055 55 105 45 209 399 938 [300] 82	14019 189 205 [3000] 517 65 81 484 640	15229 239 373 657 809 [3000]
15929 239 373 657 809 [3000]	18129 289 82 203 413 [3000] 87	17003 73 258 48 68 320 419 511 86 627 67 867 975	18127 89 316 73 789	19025 78 100 284 708 23 63 860 88 941	

110171 292 576 691 716 [1500] 111055 [500] 99 181 97 381 94 410 515 19	77 479 88	112137 94 536 704 68 82 957	113026 108 243 952	114001 172 [1500] 246 468 94 502 878 982	115021 188 [1500] 534 812 50 82
116016 141 [500] 500 80 714 39 942 [3000] 86	125033 143 [3000] 229 99 267 424 312 25 678	95 792 855	129163 87 337 84 [500] 603 770 953		
120080 [1500] 155 68 257 516 82 73 687 873 974	121035 593 712 881 939	82 122022 [3000] 38 115 302 35 492 554 677 737 [500] 84	831 932	123071 115 [1500] 489 875 945 85	124025 352 629 [3000] 795
125034 329 427 75 578 894	910 54	126161 473 544 634 96 730 61 [1500] 97	897	127036 37 215 325 90 [500] 500 86 714 39 942 [3000] 86	128033 143 [3000] 229 99 267 424 312 25 678
95 792 855	129163 87 337 84 [500] 603 770 953				

doch nahe. Alle Parteien sind daran er. Denn auch die Herren von der onarchisch fühlen, gehen nicht so weit zu genheit verbesserter Fürsten Handlungen ndpunkt der Geschichte, der Moral, des rutzheit werden müssen. Mehrere Ke- wegen eines Angriffs auf Joachim I., Wähl Karls V. dem Fürsten angeboten held gäbe. In der Begründung des k wenn ein Rauf auf einen Vor- Fürsten geworfen wurde, darin Beileidigung liegen würde. Dardur- reider angefasst werden. (Sehr richtig.) arakteristisch. In Verlingen wird für- ur unseres Magdeburger Parteiblattes ves getödeten Wildes und meint, es sei Der Staatsanwalt sieht hierin eine er regierenes Fürst an der Jagd theil- allage erhöhen, und der Redacteur wird erturteilt. (Bewegung.) Die Presse der das Urteil auf das schärfste kritizir. den „Preussischen Jahrbüchern“ es als hst der Reichsgerichtsrath Stenglein, der bruch die Jubiläum des Reichsgerichts ail als sehr zweifelhaft bezeichnet. Man auf die Revision, aber damit kann man as muß ein dummer Richter sein, der auch wenn es noch so tödlich ist, durch meller Vorschriften, so zu gestalten, daß a kann. (Zuruf links.) Oben wird mir ichtigste die Revision verworfen hat. st die Anwendung des Dolus eventualis g. Unser Colloge will nicht in Befähigung deshalb verurteilt worden. eine solche Rechtfertigung weiter Platz storitäten, die sich sehr entschieden gegen s eventualis ausgesprochen haben, so her b. Richt. Was nutzt aber all' das? Die ihelten doch, wie sie wollen. Wird hoch senate darauf gesehen, daß die Anhänger der Strafrecht darin überwiegen. Ob ichtergerichte ein günstiges Urteil fällt, ünsche, nach meinen Erfahrungen be- Begriff Majestätsbeleidigung ausgelegt ine Keuperung des Oberstaatsanwalts t-Ragow charakteristisch. Er meint, daß e eine Nebenregierung schon eine Na- ti fört!) Heber die „Nebenregierung“, en monatelang geschrieben. Sie alle gefeßt. Wenn das so fortgeht, wird b gegenüber in tiefer Seele schämen ist.) Der Stadtverordnetenvorsteher eines r Kronenorden 4. Klasse. Er lehnt ihn al er ihn bekommen. (Heiterkeit.) Dann n Blättern eine Erklärung, er sei zuerst and bitte nun um den Orden. (Heiter- kann dazu veranlaßt? Es ist ihm ge- en Kronenorden ablehnen, begehren Sie und können wegen Majestätsbeleidigung reit.) Herr von Leipziger schüttelt den ht nicht mitmachen. Nach dem aber, was üß allmählich alles als möglich erscheinen. e weiterer Fall: Jemand bleibt bei einem Fürsten sitzen. Auch das wird jetzt als lgt; früher hat kein Herr das gemacht ge- h, wenn ab und zu ein Richter als weiser ndere Meinung vertritt. So hat sich im htsrath, Herr v. Bülow, in schärfster rt, daß in dem Sitzendbleiben bei einem gurt gefunden werden kann. Vor kurzer zeit Eisner, der unter dem Pseudonym e Wochen- rift schreibt, wegen Majestäts- e Gehängnis verurteilt worden. Die Ver- stammer erwarten in dem Angeklagten den rechnung sicher erfolgen müsse. Zu seiner

bemmen.
Morre, sichtlich indignirt, ging ihm nach.
Raum war er draußen, so wollte Schultes, der sich an einem Tischchen zu schaffen gemacht, mit Wienen und Geberden, die etwas sehr Lustiges zu verkünden schienen, den Anwesenden zu.
„Du kommt einmal her, es ist köstlich!“ Er wies auf einen großen Bogen, der ausgebreitet auf dem Tische lag, daneben Tinte und Feder. Alles drängte herzu.
„Was ist das?“
„Frau Gebhart sammelt schon wieder Unterschriften.“

uns!“ riefen sie zu.
„Reine Verehrten, Ihr ereifert Euch für ein Nichts“, sagte Schultes mit einem ironischen Lächeln. „Ihr werdet doch nicht glauben, daß solche Petitionen Beachtung finden?“
Ihr könnt diese getrost unterschreiben. Wir werden doch unierer lebenswürdigen Hausfrau nicht den Spaß verderben — und er ist wirklich sehr harmlos.“
Und Alle lachten und unterschrieben.
Das Souper war heute besonders feim und der exam- pagner vertieft Alle in eine fröhliche Stimmung.
Betto trank viel und lachte noch mehr. Sie saß neben dem Hausherrn, dem sie in neckischer Weise den Hof machte.

zung zu ihr hinüber schweiften, eine stumme, verschleierte Kultu- gung verbringend, die ihr indeß nicht entgehen konnte und folte. Die Tafel wurde bald aufgehoben, da man noch ein Tänzcgen zu machen gedachte.
Während der Vorbereitungen dafür zerstreute sich die Ge- sellschaft in die anstehenden Gemächer, die glänzend erleuchtet waren.
Die Hausfrau hatte Helene an Arme genommen, um ihr zu sagen, wie schön sie neulich auf dem Ball des Mi- nisters gewesen sei und wie bewundert.
(Fortsetzung folgt.)

1. Seine Frau hatte ihn mit Liebens- hnt, aber es gab noch Andere, die ihn n.
Ercellenz Veraina und war ebenfalls hatte das Wunder zu Stande gebracht, e zu beleben, und da er unterhaltend Jemand unterhielt, gestaltete sich die hafter. Ja, er reizte sie absichtlich, wenn ihre Augen blühten und ihre nd ihr ganzer Körper jenen feuchten wie Blumenduft seine weihen Sinne

Die Vertreter Frankreichs, Italiens, Englands, Deutschlands und Oesterreich-Ungarns beauftragen den Vertreter Russlands Onu, den Vizepräsidenten des diplomatischen Corps in Athen, im Namen ihrer Regierungen ebenso wie im Namen seiner eigenen Regierung zu erklären, daß die Mächte bereit sind, ihre Vermittelung zum Zwecke der Erlangung eines Waffenstillstandes und der Beilegung der gegenwärtig zwischen Griechenland und der Türkei bestehenden Schwierigkeiten unter der Bedingung anzubieten, daß die griechische Regierung erklärt, daß sie zur Abberufung ihrer Truppen von Areta schreiten wird, der Autonomie Aretas formell bestimmt und ohne Vorbehalt die Math-Schlage annimmt, welche die Mächte ihr im Interesse des Friedens erteilen werden.

Die griechische Regierung hat sofort mit folgender Erklärung geantwortet: Die königliche Regierung nimmt von dem im Namen der Gesandten der Mächte von dem Vertreter Russlands abgegebenen Erklärung Act und giebt kund, daß sie zur Abberufung der auf Areta schreitet, daß sie der Autonomie beistimmt und daß sie die Unter der Fürsorge der Mächte a

entlassung von Schulde und Erbe durchzuführen. Die Anklagebehörde will inzwischen neue Belastungspunkte festgestellt haben, auf Grund deren die beiden wieder verhaftet wurden.

Standesamtliche Nachrichten.

Vom 11. Mai.
 Geburten. I. Herrschaftlicher Diener Rudolf Kluge, S. — Schneidermeister Hermann Keller, F. — Kellner August Bed, S. — Arbeiter Augustin Schumann, F. — Rutscher Heinrich Wofla, F. — Selter Hermann Neumann, Sohn. — Schuhmacher Josef Morabel, F. — Schneider Simon Stanislawski, S. — Restaurateur Paul Galle, F. — II. Schuhmacher August Knoblich, Sohn. — Kupferschmied Richard Hinz, F. — Schuhmacher Hermann Schirbel, S. — Schuhmacher Franz Kammann, Sohn. — Buchhalter Franz Gaisch, S. — Zimmermann Richard Sedel, F. — Rutscher Carl Klepke, S. — Schneider Paul Gertel, S.
 Todesfälle. I. Stellenbesitzerin Caroline Markert,

Arbeiter Hugo Krause, 11 M. — Alfons, S. des Rutscher Van Steuer, 7 M. — Handhuhmachersfrau Alwine Lige, geb. Kurben, 36 J. — Stadthauptkassendirektor Lothar Schneider, 47 Jahre. — Richard, S. des Schlossers Carl Andreyh, 2 Wochen. — Schneider Ernst Rösch, 22 J. — Zeitungredacteur Adolf Häbcher, 36.

Die **Breslauer Paderfahrgesellschaft** hat Gelegenheit sowohl zum jüngsten Quartalswechsel für den Stadtverkehr, als auch vor und nach den Osterfeiertagen für die Kesselbahnbesorger ein günstiges Zeugnis ihrer Leistungsfähigkeit abzulegen. In den verkehrsreichsten Tagen sind pro Tag allein im Hauptamt 3-40 Bestellungen ausgegeben worden, je auf 1-15 im Hauptamt, die höchste Zahl der auf den Bahnhöfen abgegebenen Gepäckstücke in von einem Zuge war 99. Bedenkt man, daß allein auf den oberirdischen Bahnhöfen ca. 30 Züge ankommen, so kann man sich einen Begriff machen, welche Anforderungen an die Gesellschaft gestellt werden. Trotz dessen gingen nur ganz verschwindend wenige Beschwerden wegen verspäteter Ablieferung ein, wobei es sich nur stets um kurze Reize handelte. Trug hierzu einerseits der Um-

Berlin, 12. Mai. Eine noch von Parteigenossen im dritter Buchdruckers Franz Schulze und die Verbreitung des „Niederbuchs“ ist auf anwaltlich durch Beschluß des Straßfolgt. Am 7. April war, wie seiner gehörige der sozialistischen Partei und derer auch der Stadt. Borgmann, in derer luhungsbast genommen und auf Ant ba die Hausdurchsuchungen durch die waren, bald wieder aus der Haft in Folge einer Beschwerde gelang es.

15. Ziehung der 4. Klasse 196. Kgl. Preuss. Lotterie.

Am 11. Mai 1897, nachmittags.

11. Mai 1897, nachmittags.

100000	100001	100002	100003	100004	100005	100006	100007	100008	100009	100010	100011	100012	100013	100014	100015	100016	100017	100018	100019	100020	100021	100022	100023	100024	100025	100026	100027	100028	100029	100030	100031	100032	100033	100034	100035	100036	100037	100038	100039	100040	100041	100042	100043	100044	100045	100046	100047	100048	100049	100050	100051	100052	100053	100054	100055	100056	100057	100058	100059	100060	100061	100062	100063	100064	100065	100066	100067	100068	100069	100070	100071	100072	100073	100074	100075	100076	100077	100078	100079	100080	100081	100082	100083	100084	100085	100086	100087	100088	100089	100090	100091	100092	100093	100094	100095	100096	100097	100098	100099	100100
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

W. MESSOW & Co.

Herren-Jack
ein- und zu 9,50 Mk.

Kammgar und Boel
zu 17,50-21

Kammgar oder Gefellie
zweireihig, zu 27

Beste

Schwarze Damen!
zu 1,95, 2,5

Kinder
mit Gumm. zu 0,25 0,3

Waare

Geschäfts-E

Stadt-Theater.
Mittwoch: „Elektrisch“ Donnerstag: „Die Kinder der Erde.“

Lobe-Theater.
Mittwoch: „Wilhelm Tell“ Donnerstag: „Johannes Lieke“ Die kleine Geliebte, „Dante Bilder“

Victoria-Theater.
Direktor: Müller. Aufführung: „Die kleine Geliebte“

Horz & Ehrlich
217a Breslau. Preislisten gratis und franco.

Polierwoll, Mül. Mül. Mül.
Kochhaus, Agat, ...
H. Falkenstein
Zapf- und H. Falkenstein, ...
Abol. Schmelz. Schölg.
Za. ärztl. Poliklinik ...
Oskar Betz

in verchiedenen Qualitäten. Fahrrad-Accessorien. Reparatur-Werkstatt. ...
J. G. Vogt
erschient in Heften à 10 Bfg. und à 50 Bfg.
Zu beziehen durch die Exped. der „Wollswacht“.
Eugen Parle. Schwertf. G.

Verlag von C. Schrey & Co. — Druck von Th. Schrey; — sämtlich in Breslau.

Die "Volkswacht" erscheint täglich...

Volkswacht für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Subscriptionen...

Organ für die werkhätige Bevölkerung. Mit der illustrierten Beilage "Die Neue Welt".

Nr. 110.

Donnerstag, den 13. Mai 1897.

8. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

In die Dämmerstunde der zu Ende gehenden Session fiel heute noch einmal ein helles Licht: die Beratung des Antrages unserer Fraction auf Beseitigung des Majestätsbeleidigungsparagraphen im deutschen Strafgesetzbuch.

Änderung des Gesetzes. Die Bestrafungen wegen Majestätsbeleidigung haben sich seit 1839 beständig vermehrt. 1839 wurden 493 Verurtheilungen ausgesprochen, 1890 508, 1891 524, 1892 525, 1893 591, 1894 622. Erst 1895 ist wieder eine kleine Abnahme bis auf 598 Verurtheilungen zu verzeichnen.

Kritik notwendig wird, liegt doch nahe. Alle Parteien sind daran interessiert dies zu verhindern. Denn auch die Herren von den Rechten, die so besonders monarchisch fühlen, gehen nicht so weit zu leugnen, daß in der Vergangenheit verübter Majestätsbeleidigungen vorzukommen, die vom Standpunkt der Gerechtigkeit, der Moral, des Rechts, der Menschlichkeit verurtheilt werden müssen.

221. Sitzung vom 12. Mai, 2 Uhr. Am Bundesrathstische: Niemand. Zur ersten Beratung steht der von dem Abg. Kuer und Gen. eingebrachte Gesetzentwurf betr. die Abänderung des Strafgesetzbuchs. Der Antrag lautet: Der Reichstag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurfe die verfassungsmäßige Zustimmung zu ertheilen.

Helene.

Roman in drei Büchern von Minna Kautsky.

Wie im plötzlichen Jorn warf sich dieser kleine Körper hin und her, das der Dwan sechste, dann stimmte er in das allgemeine Lachen mit ein. "Na, wer läßt sich denn grüßen?" fragte er nach einer Pause, als die allgemeine Heiterkeit sich etwas gelegt hatte.

"Für Errichtung einer Frauenunterricht, bitte, wollen Sie nicht Ihre werthen Namen darunter setzen?" Er tauchte mit komischer Wichtigkeit die Feder in die Tinte und hielt sie dem Vicesekretär zuerst entgegen. Dieser prallte zurück. "Fällt mir gar nicht ein, was, es ist für uns ohnedies so schwer, Carriere zu machen, da sollen wir uns noch Concurrentinnen züchten?"

Er strahlte vor Entzücken. Seine Frau hatte ihn mit Lebenswichtigkeiten nicht verwöhnt, aber es gab noch Andere, die ihn weit schlechter behandelten. Helene saß neben Excellenz Veraina und war ebenfalls sehr aufgeräumt. Sie hatte das Wunder zu Stande gebracht, diese verrottete Mumie zu beleben, und da er unterhaltend sein konnte, sobald ihn Jemand unterhielt, gestaltete sich die Conversation immer lebhafter.

Partei-Angelegenheiten.

Parteiliteratur. Die heutigen Reichstags-Verhandlungen über die Aufhebung des Majestätsbeleidigungsgesetzes...

Quittung. Im Monat April sind bei dem Unterzeichneten folgende Parteibeiträge eingegangen: Augsburg, U. 20. Altmühl, von den Genossen 30...

Arbeiterbewegung.

Holzarbeiter. Die Lohnbewegung der Tischler in Garmisch (Hannover) ist für beendet erklärt; drei Viertel der dortigen Tischler...

3000 Haffwurde in London befinden sich seit Sonnabend im Ausverkauf. Sie verlangen eine Lohnerhöhung um 5 Schilling...

Maurer. Die Maurer in Neustadt in der Rheinpfalz sind ausständig geworden. Der Maurerstreik in Fürstentum...

Metalldreher. In Forst i. L. arbeiten 58 Metalldreher nach dem neuen Tarif und 53 stehen noch im Streik.

Gerichtliches.

Auffichten auf die öffentliche Ordnung, Ruhe und Sicherheit haben die Polizeiverwaltung vom Dortmund zu einem Zeitungsgegen die Tanzlehrer veranlaßt. Seit einiger Zeit verbreitete sie diesen Künstlern principiell die Erlaubnis...

Eine Polizeiverordnung, welche das Kegelschieben zur Nachtzeit auf allen Kegelbahnen, die innerhalb der geschlossenen bebauten Straßen einer Stadt belegen sind...

Die Heldenthat eines Eltern und Vaters. Eine empörende Brutalität führte den Volontär Martin von Weiber unter der Anklage der Körperverletzung vor die dritte Strafkammer am Landgericht in Berlin.

Grubenunglück. Bei dem am Montag anscheinend in Folge Entzündung von Dynamit in den Bleigruben am Snae Fel auf der Insel Man entstandenen Brande sind alle 19 Bergleute ums Leben gekommen.

Eine Lawine hat in Indien an der Straße von Scrinagar nach Leh einen britischen Offizier und dreißig Kulis begraben.

Standesamtliche Nachrichten.

Geschließungen. I. Schuhmacher Paul Schiller mit Josefa Prapfent. — Kutser Eduard Niels mit Maria Hüner. — Arbeiter Carl Jönies mit Maria Reupe.

Geburten. I. Chauffeur Herrmann Tigner, S. — Arbeiter August Blasing, T. — Schuhmachermeister August Breuer, S. — Stellmacher Georg Hilliger, T. — Fabrikarbeiter Carl Brühl, S.

Kleine Rundschau.

Im Zuchthaus zu Halle a. S. hat, wie das Berliner Polizeipräsidium mitteilt, ein schwerkranker Strafgefangener S. dem Anfallsgehrlichen das Geständnis gemacht, daß er am 4. Februar 1888 in oder westlich von Berlin in Gemeinschaft mit einem gewissen M. ein etwa 17-jähriges Mädchen mit Vornamen Anna in einer Dreifache betäubt und vergewaltigt habe.

Hamburg, 11. Mai. Auf dem Hebungsvlage des Leichter Vagers starb ein Soldat durch einen Kreuzersterbist trotz sofortiger Hilfe durch einen Arzt.

Daß ein Amtsrichter und ein Bürgermeister sich auf offener Straße verhausen, gehört auch in unruhmprählichen Gegenden zu den Selbstenheiten. In Elmshorn hat sich letzter dieser denkwürdigen Fall ereignet.

Kaufhaus Louis Grand, Breslau, Reuschstrasse 15, part. u. l. Et.

Neu aufgenommen. Kein Ausschuss.

Table with columns for different goods categories: Emaille, Glas, Porzellan, Steingut, Kurzwaren. Each column lists items and their prices.

Table with 3 columns of numbers, likely representing lottery results for the 4th class of the 1897 Prussian Lottery.

4. Klasse 1897. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 3 columns of numbers, continuing the lottery results for the 4th class.

Table with 3 columns of numbers, likely representing lottery results for the 3rd class.

3. Klasse 1897. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 3 columns of numbers, continuing the lottery results for the 3rd class.

Advertisement for 'Herren- und Knaben-Garderobe' by J. Schönmfelder, featuring illustrations of men and boys in various outfits.

Advertisement for 'Behrison-Truppe' featuring a 'Frei-Concert' and 'Zähne' (dentures) by N. Dreger.

Advertisement for 'Öffentliche Klempner-Versammlung' (Public Plumbers' Meeting) on May 16, 1897.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (Notice) by M. G. V. Bresl. Zimmerer, gen. Liedertafel.

Advertisement for 'Arbeiter-Sänger-Bund' (Workers' Singers' Union) and a 'Grosses Früh-Concert'.